



KINO IM MUSEUM

Textilwirtschaft und Frauenpower im Spannungsfeld von Tradition, Selbstermächtigung, globalem Kapitalismus und Nachhaltigkeit

Als Teil des Begleitprogramms unserer Wech-
selausstellung «Lebendige Tradition. Glarner
Muster und Tücher neu denken» zeigen wir
drei Filme zum Thema Textilwirtschaft und
Frauenpower im Spannungsfeld von Tradition,
Selbstermächtigung, globalem Kapitalismus
und Nachhaltigkeit

«Made in Bangladesh» von Rubaiyat Hossain, 2019 (ab 16 Jahren)

Sie zahlen einen hohen Preis für unsere günstige Mode: die Textilarbeiter:innen in Bangladesh. Der Spielfilm zeigt, wie die 23-jährige Textilarbeiterin Shimu in einer Textilfabrik in Dhaka (Bangladesh) für ihre Rechte kämpft.

So 27. April, 10.30 Uhr | So 18. Mai, 10.30 Uhr

«Nana Benz» von Thomas Böltken, 2012

In weiten Teilen Westafrikas haben sich einheimische Stoffhändlerinnen mit importierten Stoffen ein lukratives Geschäft aufgebaut. Mit ihrer Zivilcourage und ihrem gesellschaftlichen Engagement sind die «Nana Benz» bis heute Symbol für die Kraft und Unabhängigkeit der Frau.

Fr 16. Mai, 19.00 Uhr | So 22. Juni, 10.30 Uhr

Filme für die Erde Pop-Up Kino: «Fashion Reimagined» von Becky Hutner, 2022

Die preisgekrönte Modedesignerin Amy Powney investiert das Geld ihrer Auszeichnung in eine nachhaltige Kollektion. Regisseurin Becky Hutner begleitet sie auf der langen, verworrenen und emotionalen Odyssee, auf der alle Lieferketten geprüft und nachverfolgt werden müssen.

Fr 23. Mai, 19.30 Uhr

ANNA GÖLDI
museum

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Kino im Anna Göldi Museum
27. April, 16. Mai, 18. Mai, 23. Mai,
22. Juni 2025

Eintritt frei - Kollekte



KulturLegi
Schweiz

Anna Göldi Museum
Fabrikstrasse 9
8755 Ennenda

www.annagoeldimuseum.ch